

Rat und Hilfe in schweren Stunden

**Ratgeber
& Service**

Trauerfall in der Familie: Muss ich zur Arbeit?

Wenn es einen Trauerfall im eigenen Umfeld gibt, kann einen das aus der Bahn werfen

Doch das Problem: Der Alltag geht weiter.

Gerade bei der Arbeit muss man in der Regel voll bei der Sache sein. Inwiefern kann man hier eine Auszeit nehmen?

„Wenn die Arbeit für einen Arbeitnehmer nach dem Eintreten außergewöhnlicher Umstände nicht zumutbar ist, muss er nicht zur Arbeit erscheinen“, erklärt Anneka Ruwolt, Fachanwältin für Arbeitsrecht.

Dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass die Interessen des Arbeitgebers gewahrt werden.

Nur für kurze Zeit - und der Lohn ist nicht garantiert

Die Zeit, die man nach dem Trauerfall von der Arbeit fernbleiben darf, hängt von der Nähe zur verstorbenen Person ab. In der Regel gibt es bei sehr nahestehenden Menschen, wie etwa den Eltern, Kindern oder auch dem Partner, eine Freistellung für zwei Tage, so Ruwolt. Bei entfernten Verwandten, wie Großeltern oder Schwiegereltern, gibt es eher einen Tag. Die genaue Anzahl kann im Arbeitsvertrag festgelegt sein – ein Blick dort hinein lohnt sich also allemal.



Trauer um einen Angehörigen? Dann kann man sich in der Regel ein paar freie Tage bei der Arbeit nehmen.
Foto: Zacharie Scheurer/dpa-mag

Wie das mit dem Lohn für die Tage aussieht, kann auch im Arbeitsvertrag geregelt sein. Generell besagt das Gesetz, dass der Arbeitgeber das Gehalt weiterzahlen muss, wenn der Arbeitnehmer für einen nicht erheblichen Zeitraum ohne eigene Schuld aus einem persönlichen Grund nicht arbeiten kann. Ein Trauerfall gilt zwar als solcher, doch der entsprechende Paragraph 616 des Bürgerlichen Gesetzbuchs kann im Arbeitsvertrag ausgeschlossen werden – eine Bezahlung ist somit nicht garantiert.

Zur Person: Anneka Ruwolt ist Fachanwältin für Arbeitsrecht in Ber-

lin und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im Deutschen Anwaltverein. (dpa/mag)



Foto: Kanzlei Weimann & Meyer

Anneka Ruwolt

Individuelle **GRABPFLEGE**
wir kümmern uns für Sie

BLUMEN Kocher
Telefon 07141/298113

SCHWARZKOPF
GmbH **NATURSTEINE**

moderne & individuelle
Grabmale
Gestaltung
Fertigung
Montage

www.schwarzkopf-natursteine.de
Emil-Weber-Straße 28 + 30 | 74363 Güglingen | Tel. 07135 / 931046

Zu Hause sorglos Wohnen
mit den Maltesern in Ihrer Nähe

Malteser Menüservice
0711 120561-41
menueservice.neckar-enz@malteser.org

Malteser Hausnotruf
0711 92582-27
hausnotruf.neckar-enz@malteser.org

GÖLZ BESTATTUNGEN
Inh. Katja Raible & Stefan Raible

Fürsorglich gedacht

Bestattungsvorsorge
– den letzten Weg selbstbestimmt planen.

Oststraße 62 · Ludwigsburg
07141 87 11 22
www.bestattungen-goelz-raible.de

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

Immer schnell und zuverlässig:
Werbung in der Tageszeitung

Ihr LKZ-Kontakt
Telefon (07141) 130-222
E-Mail anzeigen@lkz.de

DAUERGRABPFLEGE
professionell und zuverlässig

BLUMEN Kocher
Telefon 07141/298113

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rat und Hilfe in schweren Stunden

**Ratgeber
& Service**

UNTERSTÜTZUNG

Wie findet man die richtigen Worte für Trauernde?

Erlebt jemand im Umfeld – eine Freundin etwa oder ein Kollege – einen Trauerfall, möchte man der Person gern beistehen und sein Mitgefühl aussprechen. Doch dabei die richtigen Worte zu finden, ist gar nicht so einfach.

Laut Tanja Konstanzer bedarf es aber auch gar nicht unbedingt richtiger Worte. Wichtiger sei es, „präsent zu sein, die Situation zu würdigen und das gemeinsam auszuhalten“, so die Trauerbegleiterin von der Hamburger Beratungsstelle Charon.

Typische Fehler: tröstende Floskeln oder vom Thema ablenken

Was man vermeiden sollte, sind Worte, die vermeintlich Trost spenden. Etwa, dass der Verstor-

bene nun an einem besseren Ort sei. Oder etwas wie: „Das wird schon wieder.“ Für Trauernde fühlen sich solche Floskeln nämlich oft an, als würde man den Verlust damit kleinreden, so Konstanzer.

Den Trauerfall gar nicht ansprechen und mit anderen Themen ablenken sollte man aber auch nicht. Für die trauernde Person ist der Verlust ohnehin immer präsent. „Da muss man als nahestehende Person keine Angst haben, irgendwas zu triggern, wenn man es anspricht“, sagt die Trauerbegleiterin. Ihr Rat: Wenn der oder die Trauernde das Thema nicht von sich aus aufmacht, kann man fragen: „Möchtest du darüber reden?“. Und wenn es der Person hilft, über die Trauer zu sprechen, sollte man aktiv zuhören, nichts bewerten oder kleinreden und allen Gefühlen Raum geben.

Eigene Hilfslosigkeit zugeben und Unterstützung anbieten

Bevor man sich in Floskeln verliert oder das Thema aus Verunsicherung ganz meidet, sollte

man die eigene Hilfslosigkeit lieber benennen, rät Tanja Konstanzer. Man könnte etwa sagen: „Ich weiß gerade gar nicht, was ich sagen soll, aber ich bin da für dich und halte das mit dir zusammen aus.“ Wer sich um die trauernde Person sorgt, sollte die allgemeine Frage „Wie geht es dir?“ vermeiden. Viele Trauernde wüssten gar nicht, was sie darauf antworten sollen, weil es ihnen eben furchtbar geht, sagt Konstanzer. Stattdessen kann man aber spezifischer fragen, etwa: „Wie bist du denn heute aufgestanden?“ oder „Hast du heute schon etwas gegessen?“.

Die Trauerbegleiterin empfiehlt außerdem, aktiv und ganz konkret Unterstützung anzubieten. „Die meisten Trauernden haben gar nicht die Kraft, von sich aus um Hilfe zu bitten“, sagt sie. Daher bringe es oft nicht viel, wenn man sagt „Du kannst dich jederzeit melden“. Besser und immer wichtig: selbst auf die trauernde Person zuzugehen und beispielsweise vorzuschlagen: „Ich kann heute Nachmittag vorbeikommen und eine Suppe oder einen Kuchen mitbringen.“ (dpa/mag)

Umweltfreundliche Pflege

Darauf gilt es bei der Grabpflege zu achten



Foto: Sven Hoppe/dpa/dpa-mag

Das Laub auf dem Grab kann teilweise liegen bleiben, um Insekten und Kleintieren Unterschlupf zu bieten.

Wer jetzt das Grab von Angehörigen oder Freunden besucht, findet dort womöglich jede Menge Laub. Doch alles davon wegnehmen müssen Sie nicht unbedingt.

Lassen Sie das Herbstlaub zumindest stellenweise liegen, rät der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Denn dann kann es Insekten und kleinen Säugetieren Unterschlupf bieten.

Und auch sonst kann man etwas dafür tun, dass es auf den Gräbern der Liebsten möglichst umweltfreundlich zugeht. Etwa, indem man Erde ohne Torf verwendet. Denn Torf wird aus Mooren gewonnen. Werden Moorlandschaften dafür zerstört, wird auch der darin gebundene Kohlenstoff freigesetzt. Am besten achtet man also darauf, dass Blumen- und Graberden den Hinweis „torffrei“ tragen. Der Begriff „Bio-Blumenerde“ ist der Verbraucherzentrale NRW zufolge kein Garant dafür.

Bei fertigen Gestecken, die etwa rund um die Toten-Gedenktage Allerheiligen und Totensonntag als Grab-schmuck angeboten werden, kann man außerdem darauf achten, dass sie aus Naturmaterialien sind und ohne Dekorationen aus Kunststoff auskommen. Dann können Sie diese laut Verbraucherzentrale NRW im Frühjahr auch als Ganzes auf dem Kompost oder im Biomüll entsorgen. Plastikbestandteile müssen Sie hingegen entfernen und dann getrennt weg-

werfen. Sinnvoll generell: bei der Bepflanzung des Grabs auf heimische Blühpflanzen setzen. Am besten wählt man diese Afra Heil vom BUND zufolge so aus, dass sie zeitversetzt und über einen möglichst langen Zeitraum blühen. Dann haben Bienen und andere Insekten über Monate hinweg ein Nahrungsangebot. Heil, die Referentin für nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung ist, empfiehlt außerdem, markthaltige Stängel auf dem Grab stehenzulassen: „Wildbienen nutzen das Mark für Brutkammern. Instabile markthaltige Fruchtstände können Sie zusammenbinden: Das sorgt im Winter, wenn alles verblüht ist, für eine optisch attraktive Struktur auf dem Grab.“

Als Farbtupfer in der dunklen Jahreszeit können ebenfalls Insektenfütterpflanzen dienen. Die Verbraucherzentrale NRW nennt als einheimischen „Pflanz-Favoriten“ etwa Herbstaster, Fette Henne, Herbstzeitlose, Leinkraut, oder Herbstkrokus. Übrigens: Den Verbraucherschützern zufolge sind Grablichter aus Wachs auf dem Grab umweltfreundlicher als LED-Varianten. Ausnahme: Solar-Grablichter, wenn sie lange genutzt werden. Im Handel gibt es auch Grablichter aus Glas, deren Kerzen austauschbar sind. So kann der Grab-schmuck immer wieder genutzt werden. Und anders als bei Grablichtern aus Kunststoff gibt es auch keinen Plastikmüll. (dpa/mag)



Foto: Alicia Windzio/dpa/dpa-mag

Präsenz und gemeinsames Aushalten der Situation sind wichtiger als perfekte Worte: Echtes Mitgefühl zeigt sich durch aufmerksames Dasein.

ABSCHIED NEHMEN
wir sind für Sie da

BLUMEN Kocher
Telefon 07141/298113

PIETA
ABSCHIED NEHMEN
an der Seite von Erfahrung, Kompetenz & Menschlichkeit.

Seit 60 Jahren das Bestattungsinstitut in Ludwigsburg am Krankenhaus. Im Trauerfall stehen wir Ihnen Tag & Nacht hilfreich zur Seite.

Harteneckstr. 40 | 71640 Ludwigsburg
Nähe Klinikum und Friedhof

John-F.-Kennedy-Allee 27
71686 Remseck/Pattonville

TAG & NACHT TAG & NACHT
(0 71 41) **92 68 44** (0 71 41) **6 49 33 03**
www.bestattungsinstitut-pieta.de

NEUER KATALOG: kostenlos bestellen unter info@maurer-grabmale.de

Marbacher Straße 119
71642 Ludwigsburg
Tel. 07141-97 93 496
www.maurer-grabmale.de
info@maurer-grabmale.de

MAURER GRABMALE
EINE DER GRÖSSTEN UND SCHÖNSTEN
GRABMALAUSSTELLUNGEN IN GANZ BADEN-WÜRTTEMBERG

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant

Als ihr kompetenter Partner rund um den Friedhof übernehmen wir alle anfallenden Arbeiten für Sie. Wir führen friedhofgärtnerische Arbeiten auf allen Friedhöfen in Ludwigsburg und Umgebung durch.

Wir informieren Sie auch gerne über Dauergrabpflege.

BLUMEN Paule – Liebchen
Floristik Dekorationen Friedhofsgärtnerei
Neckarstraße 16, 71640 Ludwigsburg,
Telefon (0 71 41) 8 14 18, Fax (0 71 41) 28 78 39

KUHN
Bestattungen und Bestattungsvorsorge

24/7 Trauerfall-Beratung
07141 63076

Trauerbegleitung mit Herz
• Kompetente und persönliche
Beratung in schweren Stunden.

VERTRAUEN, DAS BLEIBT. www.kuhn-bestattungen.de

Martin Goerigk Grabmale Natursteine
Steinmetz- und Bildhauermeister

Große Grabmalausstellungen
Büro und Werkstatt
74321 Bietigheim-Bissingen

St.-Peter-Weg 27
beim Friedhof
Telefon 0 71 42/4 26 90

Pleidelsheimer Straße 3
gegenüber Möbel-Hofmeister
Telefon 0 71 42/6 36 66

BLUMEN spenden TROST
wir beraten Sie im Trauerfall

BLUMEN Kocher
Telefon 07141/298113